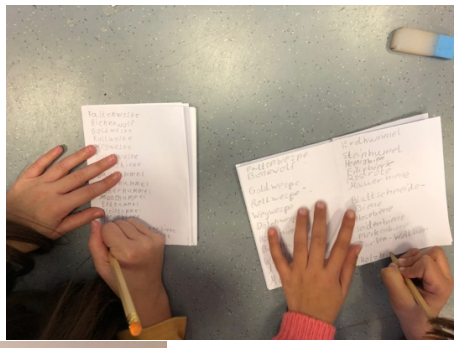
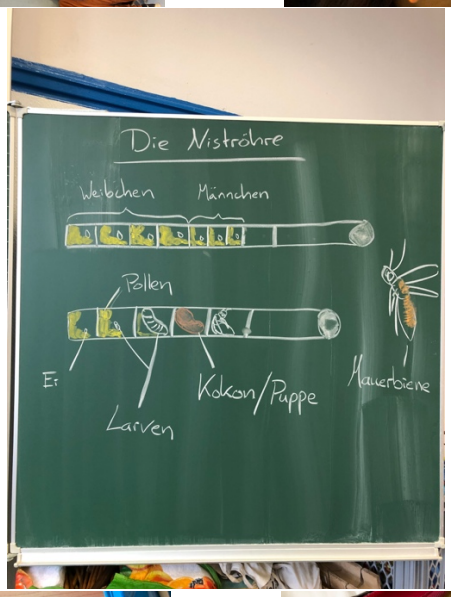
Summ, summ, summ, Bienchen summ herum
oder
„Stadtkind trifft Wildbiene in der 3c“

Vom 17. bis 20. Februar 2020 hatte auch unsere Klasse das Projekt „Stadtkind triff Wildbiene“. Robin Gottlieb vom Verein Natur Aktiv e. V. in Duisburg hat uns eine Woche lang in die Welt der Insekten eingeführt. Wir haben insbesondere die Wildbienen kennen gelernt und sehr viel über ihre Lebensweise, ihren Lebensraum und ihr Wesen erfahren. Auf unserem Schulhof haben wir kleine Tierchen gesucht und in Becherlupen beobachtet:

Besonders interessant war es für uns, dass einige Wildbienenarten wie z. B. die rostrote Mauerbiene oder die Sandbiene selbst in der Innenstadt leben können. Um den Wildbienen, Bienen und anderen Insekten Nistplätze bieten zu können, haben wir Insektenhotels gebaut. Dies kann jeder auch zuhause nachbauen und den Tieren draußen zur Verfügung stellen. Man benötigt nur eine leere und saubere Konservendose und viele dünne Röhren (z. B. Bambusrohre, Knöterichröhrchen, saubere dünne Pappröhrchen):

Auch für unsere Schule bauten wir ein Insektenhotel und stellten dieses mit den Insektenhotels der Klassen 3a und 3b auf dem Balkon auf:

In dieser Woche hat jeder von uns aber auch in einem eigenen Bienenheftchen alles Wissenswerte notiert und gemalt:

Ein Wildbienenlied, von dem wir jeden Tag eine neue Strophe kennen gelernt haben, und Spiele auf dem Schulhof rund um das Leben der Wildbienen rundete die informationsreiche Woche ab:

Wildbienen sind sehr friedfertige Insekten, die nicht stechen. Sie benötigen dringend Schutz und Lebensraum. Denn wenn es keine Wildbienen mehr gibt, entstehen auch für uns Menschen Nachteile: Wildbienen bestäuben auf ihrer Suche nach Pollen und Nektar u. a. die Blüten von Obstbäumen. Und wenn es weniger Wildbienen gibt, weil ihr Lebensraum und ihre Nahrungsquellen verschwinden, werden unsere Obstbäume weniger bestäubt und es wächst weniger Obst…
Daher erhaltet den Lebensraum der Wildbienen, schenkt ihnen Nistmöglichkeiten und säht ihnen Blumen! Das können wir auch in der Innenstadt schaffen!